

„Zeitgeist zwischen Realität und Wirklichkeit“

Gedanken zu einer Problemdiskussion über „Zeitgeist und reale Gesellschaftswelt in unserer Ära“, von Prof. Dr. Heinz Engelstädter / Berlin, November 2011

- Seite 1 von 1 -

www.berliner-wertekritiker.de

Geschichte ist universelle Abfolge von Ereignissen, Zeitgeist hingegen ihre subjektive Wahrnehmung in einer bestimmten Phase geistiger Kultur. Unser verehrter Jubilar hat dies an der Evolution von Macht, Herrschaft und sozialen Kämpfen in den vergangenen fünf Jahrtausenden überzeugend nachgewiesen – eines seiner bleibenden wissenschaftlichen Verdienste.

In der globalen sozialen Evolution der Menschheit, die um 1900 einsetzte, wird die Aufmerksamkeit deshalb auf den Widerspruch gelenkt, der Realität und Wirklichkeit von Ereignissen unterscheidet, zugleich jedoch auch miteinander verbindet. Weil die Wahrnehmung im 20. Jahrhundert das nicht berücksichtigte, konnten zwei Weltkriege und ein langjähriger kalter Krieg die Welt erschüttern. Die Gefahr solcher Machtausbrüche besteht weiter, solange im jeweiligen Zeitgeist die Differenz von Realität und Wirklichkeit nicht aufgehoben wird.

Denn in Wirklichkeit birgt die globale soziale Evolution die unvergleichliche Chance, soziale Verhältnisse in der Tendenz gewaltfrei zu gestalten. In den jüngsten Dezennien ist das bestätigt worden. Die Menschheit bringt weltweit völlig neue soziale Aufgaben hervor. Wie Frieden, und persönliche Sicherheit, Arbeit, Gesundheit, Ökologie oder menschenwürdige Bildung sind sie nurmehr einvernehmlich zu lösen. Gewohnte Konfrontationen können ihre bisherige Funktion nicht mehr erfüllen und scheitern. Im weitesten Sinne verändert sich die kulturelle Reproduktion der Menschheit von Grund auf.

Sehr zögerlich stellt sich der Zeitgeist in Politik, Wirtschaft und Moral darauf ein. Ereignisse verharren noch in dem Dilemma zwischen ihrer wahrnehmbaren Realität und der Wirklichkeit ihrer Verhältnisse. Überall sind die Wahrnehmung, das Denken und Handeln von Menschen noch davon beherrscht.

Doch mehr und mehr wird die Differenz von Realität und Wirklichkeit als politische, wirtschaftliche und moralische Manipulation verstanden, als Schwindel, der Vertrauen aufeinander und in die Institutionen der Gemeinschaft untergräbt. Wie nie zuvor sind Freiheit, Recht und Demokratie offener Gesellschaften gefährdet. Medien, Wissenschaft und Bildung können dem entgegenwirken, sobald sie Ereignisse in Natur und Menschenleben nicht nur als Realität von Fakten und Trends fixieren, sondern vor allem der Wirklichkeit ihrer Verhältnisse nachgehen. Die hochkomplexen und widersprüchlichen Vorgänge im Leben der Menschen können dann möglichst ganzheitlich ermittelt werden. Der Zeitgeist kommt der Wahrheit von Ereignissen näher. Es wird ein geistig-kultureller Fortschritt erreichbar, in allen Ländern und Regionen, der sinnlose Konfrontationen mit anderen Menschen und mit sich selbst vermeidet.

Das vorherrschende Systemdenken bringt die Konfrontationen erst hervor. Wie ein Rechner funktioniert es linear, indem es nur die Antworten „ja“ und „nein“ kennt, oder wie in digitalen Systemen, die Zustände „0“ und „1“, aber nichts dazwischen. So kann allerdings der widersprüchliche historische Inhalt von Ereignissen nicht erfasst werden. In der kurzlebigen Realität sind immer neue Entscheidungen scheinbarweise zu treffen. Theorien gelten erst als überholt, wenn sie logisch widerlegt werden. Aber ist das hinreichend, ohne dem inneren Widerspruch von Ereignissen nachzugehen, der sich in der Differenz ihrer Realität und Wirklichkeit verbirgt? Der fundamentale Widerspruch führt zu verhängnisvollen Einseitigkeiten bei allen Versuchen, die Probleme zu lösen. Er ist in der Politik, aber auch im aktuellen Zeitgeist und sogar bereits in den wissenschaftlichen Theorien wirksam. In der globalen sozialen Evolution der Menschen kommt es auf diese Weise systembedingt zu „Unwirklichkeiten“, zu Blindheiten gegenüber den wahren Verhältnissen und Notwendigkeiten. Doch eigentlich könnten ja die Wirkungen des Widersprüchlichen im Leben aufgedeckt werden. Was Individuen und Gemeinschaften an wirklichen Beziehungen wahrnehmen, ihre Erkenntnisse und Haltungen, im Bewusstsein gewachsen, können heute sehr leicht weltweit vermittelt werden und teilweise geschieht dies bereits.